

Vorbemerkung

Für das Jahr 2003 veröffentlicht das Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin Preußischer Kulturbesitz wieder die statistische Auswertung der an allen Museen der Bundesrepublik Deutschland erhobenen Besuchszahlen sowie weitere museumsstatistische Daten.

Das Institut für Museumskunde hat für das Jahr 2003 insgesamt 6.135 Museen in die Erhebung einbezogen, 4.720 Museen in den alten Bundesländern, 1.415 Museen in den fünf neuen Bundesländern und im ehemaligen Ost-Berlin. Die Rücklaufquote betrug 86,9 %. Von den 5.331 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 4.929 Besuchszahlen melden (80,3 %). **Diese Zahlen ergeben addiert 98.361.816 Besuche.** Im Vergleich zu 2002 ist die Besuchszahl insgesamt um 2.856.985 Besuche (2,8 %) gesunken (2002: 101.218.801 Besuche).

Für die Abnahme der Besuchszahlen waren die am häufigsten genannte Gründe Einschränkungen von Sonderausstellungen sowie das Wetter (heißer Sommer). Den größten Rückgang an Besuchen hatten die Volkskunde- und Heimatkundemuseen und die Schloß- und Burgmuseen.

2003 sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt 76 Museen neu in die Erhebung einbezogen worden.

Das Institut für Museumskunde hat auch Ausstellungshäuser angeschrieben, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber überwiegend nicht-kommerzielle Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Von 476 Ausstellungshäusern sandten 363 den Fragebogen zurück (76,3 %). Davon haben 304 Ausstellungshäuser für das Jahr 2003 insgesamt 6.088.957 Besuche gemeldet (gegenüber 7.511.111 in 2002). Diese Zahl ist in der Gesamtbesuchszahl der Museen **nicht** enthalten. Etwa vier Fünftel aller Sonderausstellungen der Ausstellungshäuser waren Kunstausstellungen.

Auch für das Berichtsjahr 2003 wurde ermittelt, wieviele und welche Sonderausstellungen von den Museen und Ausstellungshäusern durchgeführt wurden. Die Anzahl der Sonderausstellungen der Museen in 2003 ist mit 9.222 um 51 Ausstellungen niedriger als im Vergleichsjahr 2002. 35,6 % aller von den Museen gezeigten Sonderausstellungen waren Kunstausstellungen. Diese Angaben werden in einer Datenbank des Instituts für Museumskunde erfaßt und bilden eine der Grundlagen für die Erteilung von Auskünften auf individuelle Anfragen aus dem Museumsbereich.

Als Teil der jährlichen Erhebung stellt das Institut für Museumskunde jeweils wechselnde Zusatzfragen. Die Museen wurden für 2003 um Angaben zu „Ehrenamtlichem Museumspersonal“ gebeten. Knapp drei Viertel der angeschriebenen Museen haben Angaben zu diesen Zusatzfragen gemacht. In 49,1 % der Museen sind zusammen 30.204 Personen ehrenamtlich tätig. Diese werden oft im Bereich von Führungen, Aufsicht und Besucherservice eingesetzt.

1.516 Museen werden durch einen Förderverein unterstützt.

Es ist nicht Aufgabe dieser statistischen Erhebung, kulturpolitische Folgerungen aus den Ergebnissen zu ziehen. Dies bleibt dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) und anderen Interessenvertretungen des deutschen Museumswesens sowie der Politik vorbehalten.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die sich für ihre Einrichtungen auch in diesem Jahr an unserer Erhebung beteiligt haben, möchten wir hier herzlich danken; ebenso möchten wir danken für das überlassene Material. Es wurde in die Bibliothek bzw. das Archiv unseres Institutes integriert und steht allen Kolleginnen und Kollegen als Information zur Verfügung.

Nicht zuletzt wegen des ausgezeichneten Rücklaufes hat diese Erhebung großes Ansehen bei allen kulturell Interessierten gewonnen. Sie wird auch vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, als offizielle Besuchsstatistik für die Museen in Deutschland zitiert.

Das Institut für Museumskunde dankt Monika Hagedorn-Saupe, Sebastian Fehrenbach, Andrea Prehn und Herma Schendel für die Auswertung der statistischen Angaben der Museen und die Erarbeitung des Berichts sowie dem Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik in Berlin für die datentechnische Unterstützung.

Das Institut für Museumskunde wird die hier vorgelegten Ergebnisse unter <http://www.smb.spk-berlin.de/ifm> auch im Internet publizieren.

Bernhard Graf

Berlin, November 2004

Das Institut für Museumskunde stellt in regelmäßigen Abständen interessierten Fachleuten Materialien aus der laufenden Arbeit zur Verfügung. Diese Hefte gelangen nicht in den Buchhandel und werden nur auf begründete Anfrage abgegeben. Eine Liste der lieferbaren 'Materialien-Hefte' (ISSN 0931-7961) und 'Mitteilungen und Berichte' (ISSN 1436-4166) befindet sich am Ende dieses Heftes.